

Schule tatsächlich inklusiv – Evidenzbasierte modulare Weiterbildung für praktizierende Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte (**StiEL**)

Zur Entwicklung und Evaluation von Fort- und
Weiterbildungsmodulen für eine inklusive Schulpraxis in drei
Bundesländern

Verbundpartner:

Pädagogische Hochschule Freiburg: Uwe H. Bittlingmayer, Jürgen Gerdes,
Andreas Köpfer, Martina Lins, Gözde Okcu, Katja Scharenberg

Universität Potsdam: Michel Knigge, Martin Dege, Christian Jäntsch

Universität Bielefeld: Ullrich Bauer, Paulo Pinheiro, Sandra Kirchhoff, Sanja
Markovic

Impuls

- BMBF Förderlinie: Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung (Ausschreibung 03/2016)

Idee / Zielsetzung

- Evidenzbasierte Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines inklusionsorientierten Fortbildungsprogramms für praktizierende Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Struktur

- Verbundprojekt: PH Freiburg (Koordination und Federführung), Universität Potsdam, Universität Bielefeld
- Laufzeit: Drei Jahre (Beginn: Januar 2018)

Umsetzung des Rechts auf inklusive schulische Bildung

- Vielfältige Aktivitäten [Lütje-Klose et al 2017] mit Schlagseite in Richtung Integration von SuS mit sonderpädagogischen Förderbedarfen [Werning 2017]
- **Fortbildungsangebote:** Fokus auf Heterogenitätsdimension Behinderung; Ausblenden weiterer Dimensionen entlang derer Ausgrenzung aus Bildungseinrichtungen erfolgt [Waitoller & Artiles 2013, Amrhein 2013]

Haltungen/Einstellungen von Lehrkräften

- **Entscheidend** für Umsetzung inklusiver Policies [Forlin & Sin 2017, Reich 2017, Norwich 1994]
- **Heterogen**: Abhängig von Art der Behinderung, Mittelausstattung, Ausbildung der Lehrpersonen [Avramidis & Norwich 2002, Forsa 2017]
- Jede **zweite Lehrperson** [Forsa 2017]:
 - gemeinsamer Unterricht ist sinnvoll
 - Fortbildungsangebot, um sich auf die Arbeit mit inklusiven Schulklassen vorzubereiten, ist mangelhaft/ungenügend
- Jede **dritte Lehrperson** [Forsa 2017]:
 - keine Teilnahme an Fortbildungen speziell zur Inklusion

Fortbildungsbedarfe

- **Lehrkräfte:** Qualifizierung unzureichend [z.B. Amrhein 2011, Hübner 2012]; bei 79% Inklusion kein Teil der Lehrerausbildung [Forsa 2017]
- **Weiteres päd. Personal:** rudimentäre Qualifizierung/Einarbeitungsstruktur, prekäre Beschäftigung, unklarer Handlungsauftrag [Heinrich & Lübeck 2013, Köpfer & Böing 2017, Lindemann & Schlarman 2016]
- **Schulleitung:** Rolle für die Steuerung von Fortbildungsmaßnahmen (*change agents*) [Huber et al 2010, Scheer et al 2014, Sturm et al 2015]

Fortbildungsangebote

- **Angebotsstruktur**
 - häufig **Einzelmaßnahmen**, kurzer zeitl. Umfang, **wenig Qualitätssteigerung** inklusiver Unterrichts-/ Schul-/Personalentwicklung [Amrhein 2013, Lipowsky 2010, Waitoller & Artiles 2013]
- **Wirksamkeitsnachweis** [Lipowsky 2010, Waitoller & Artiles 2013]
 - Wissen/Kompetenz; Überzeugungen/subjektiven Theorien
 - unterrichtspraktisches Handeln
 - kognitive und affektiv-motivationale Entwicklung von SuS

Erkenntnisleitende Fragen für Verbundaktivitäten

- Was sind Fortbildungsbedarfe auf Seiten der Lehrkräfte?
- Welche inklusionsbezogenen Themen und Formen der Fortbildung führen zu welchen messbaren Konsequenzen in der Schulklasse, im Kollegium oder im Schulklima?

In Projektsprache und als Projektziel übersetzt

- Evidenzbasierte Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines inklusionsorientierten Fortbildungsprogramms für praktizierende Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Sichtung nationaler und internationaler Literatur (Scoping review)

Sammlung und Bewertung vorliegender Fortbildungsprogramme

Interviews (n=70);
Schulpersonal,
InteressensvertreterInnen

Erste Phase (*laufende Aktivitäten*)

- Review der nationalen und internationalen Forschungsliteratur zum Thema Inklusion und Fortbildung
- Identifizierung, Inventarisierung und Bewertung vorhandener inklusionsorientierter Fortbildungen
- ExpertInneninterviews: Schulpersonal (Schulleitung, Lehrkräfte), InteressensvertreterInnen

Sichtung nationaler und internationaler Literatur (Scoping review)

Sammlung und Bewertung vorliegender Fortbildungsprogramme

Interviews (n=70);
Schulpersonal,
InteressensvertreterInnen

Entwicklung von Fortbildungsmodulen (zweite Phase)

Inklusive Didaktik & Diagnostik

Multiprofessionelle Kooperation

Schul- & Quartiersentwicklung

Inklusionsverständnis & Heterogenität

Menschenrechtsbildung & soziales Lernen

Lernziel- & Leistungs-differenzierung

Sichtung nationaler und internationaler Literatur (Scoping review)

Sammlung und Bewertung vorliegender Fortbildungsprogramme

Interviews (n=70);
Schulpersonal,
InteressensvertreterInnen

Entwicklung von Fortbildungsmodulen (zweite Phase)

Inklusive Didaktik & Diagnostik

Multiprofessionelle Kooperation

Schul- & Quartiersentwicklung

Inklusionsverständnis & Heterogenität

Menschenrechtsbildung & soziales Lernen

Lernziel- & Leistungs-differenzierung

Durchführung/Evaluation (dritte Phase)

- In drei Bundesländern (n=108 Schulen)
- Evaluationsdesign: Longitudinal (prä/post-Vergleich Intervention und Kontrolle), plus ‚ethnographisch‘ (Unterrichtsbeobachtung, Interviews)
- Indikatoren: Wissen, Kompetenzen, Änderungen in Einstellungen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

StiEL 
Schule tatsächlich inklusiv

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

 **Universität Bielefeld**

 **Universität
Potsdam**

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**